

denkstätte

gartenbauschule
hannover - ahlem

das neue räumliche konzept verträgt sich problemlos mit dem statischen system des bestandes und lässt sich mit einfachen mitteln umsetzen. die inneren längswände können durch neue träger und stützen ersetzt werden. querwände sowie geschossdeckenteile können ersatzlos abgetragen werden.

die metallische hülle, das gewand, wird aus gitterstruktur-tafeln - tecu gold_mesh, kupferlegierung, 1mm dick - mit einer leichten pfosten-konstruktion vorgehängt. die eigenlast beträgt ca. 10kg/qm und lässt keine auswirkungen auf die bestandskonstruktion erwarten. im bereich des geneigten daches greifen die pfosten unter die dachpfannen und werden direkt auf den sparren - prinzip : schneefanggitter - befestigt.

die individuell gravierten blätter der besucher/-gruppen, überdecken zug um zug, gleichsam wie schindeln, die goldenen gitterstruktur des gewandhauses im bild eines blattwerkes : signifikant, fern- und nahwirksam, erhält die erinnerung damit einen namen . . .

das foyergebäude wird in stahlbetonbauweise erstellt. die schlanken stählernen pfosten tragen fassade und dach, die räumliche aussteifung erfolgt durch wände und pfeiler.

die transluzente hülle der laubhütte wird von holzrahmen getragen. sie werden - wie auch der freitragende holzboden - auf umlaufenden streifenfundamenten gegründet.

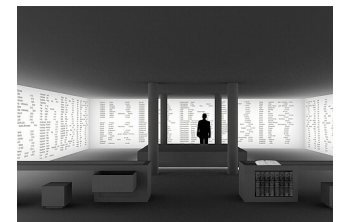
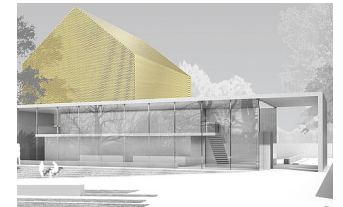


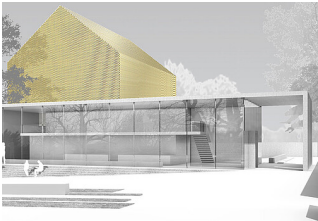
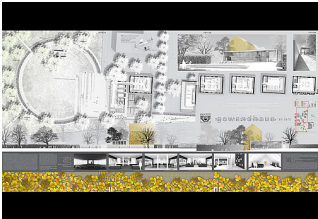
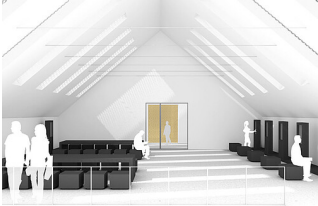
denkstätte

k s w

architekten + stadtplaner gmbh

borkumer str. 22
30163 hannover
t 0511. 300 389 400
f 0511. 300 389 411
mail@ksw-architekten.com
www.ksw-architekten.com





k s w

architekten + stadtplaner gmbh

wettbewerb:

planungszeitraum:

bauherr:

leistungen:

umfang:

realisierungswettbewerb

11 | 2010 - 02 | 2011

region hannover

wettbewerbsbeitrag

gestaltungs- und

ausstellungskonzept der

gedenkstätte